



Ein großer Augenblick: Die Verabschiedung eines gemeinsamen Ortsstatuts zur Fusion der Verwaltungsstellen Halle und Dessau



Halle blockiert den Neonazi-Aufmarsch zum 1. Mai 2011.

2011: Mitglieder – Bilder – Fusion

BILANZ UND AUSBLICK

Ein Jahresrückblick mit Günter Meißner, Erster Bevollmächtigter. Beeindruckendes Bild: Stopp der Neonazis durch das »Bündnis gegen Rechts« am 1. Mai 2011 in Halle. Ab Juli 2012 beginnt ein »neues Zeitalter« für die Verwaltungsstelle Halle.

»Menschen-Bilder-Emotionen« war der Jahresrückblick von Günter Jauch überschrieben. Welche Stichworte kommen dir in den Sinn, Günter, wenn du das Jahr 2011 Revue passieren lässt?

Günter Meißner: Mitglieder-Bilder-Fusion.

Was verbindest du mit diesen Stichworten?

Meißner: Stichwort »Mitglieder«. Für unsere Mitglieder im Bereich der Holz und Kunststoff verarbeitenden Industrie errang die IG Metall in Sachsen-Anhalt mit 5 Prozent Lohnerhöhung den bun-

desweit höchsten Tarifabschluss in der Branche. Er war ein Signal, fortan die Löhne und Gehälter an Westniveau anzugleichen. Außerdem hat die Verwaltungsstelle ihr Ziel erreicht, 240 neue IG Metall-Mitglieder zu gewinnen.

Welche Bilder haben sich auf deiner Netzhaut eingebrannt?

Meißner: Das nachhaltigste Bild war für mich die Blockade gegen den Neonazi-Aufmarsch zum 1. Mai. Es war sehr beeindruckend, wie sich der Demonstrationzug »Halle gegen Rechts« vom Marktplatz zum Hotel Maritim

bewegt hat. Unvergesslich auch für mich als Metaller der ersten Stunde das Hoffest am 1. Juli zu unserem 20-jährigen Jubiläum.

Bleibt noch die Fusion ...

Meißner: Ein großer Augenblick war die Verabschiedung eines gemeinsamen Ortsstatuts der Verwaltungsstellen Halle und Dessau am 23. November 2011. Es stellt die Weichen für die Fusion am 6. Juni 2012.

Damit lieferst du auch das Stichwort für die große Aufgabe im neuen Jahr: Fusion.

Meißner: Auf der Basis dieses Ortsstatuts werden im März 2012 die neuen Delegierten gewählt – das werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Arbeitslose, Jugendliche sowie Seniorinnen und Senioren sein. Diese wiederum treffen sich am 6. Juni zur konstituierenden Delegiertenversammlung und wählen demokratisch ihren Ortsvorstand mit den Bevollmächtigten. Der Ortsvorstand ist das höchste Organ der neuen Verwaltungsstelle Halle-Dessau. Mit dieser Wahl beginnt für die IG Metall Halle sozusagen ein neues Zeitalter. ■

Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg, Reimar

S & G Betriebsratsvorsitzender Reimar Dudy wurde zum Vizepräsidenten der HWK Halle gewählt.

Herzliche Gratulation für unseren Kollegen Reimar Dudy: Der engagierte Betriebsratsvorsitzende von S & G Mercedes-Benz erhielt am 24. November 2011 das Vertrauen

der Arbeitnehmervertreter der Vollversammlung und wurde für fünf Jahre zum Vizepräsidenten der Handwerkskammer Halle (HWK) gewählt. Zum Leitungsgremium der HWK Halle mit drei Mitgliedern gehören außerdem als Vertreter der Arbeitgeberseite Präsident Thomas Keindorf, Schornsteinfegermeister, und Michael Gipser, Glasermeister.

Für Reimar Dudy ist das Handwerk »die Wirtschaftsmacht von nebenan«. Ohne Handwerk gehe nichts in diesem Land. »Allein im Kammerbezirk Halle gibt es 15 294 Handwerksbetriebe – die stellen in der Tat eine Wirtschaftsmacht dar, wie es in der

neuen Imagekampagne für das Handwerk heißt«, sagt Dudy.

Der frischgebackene Vize betont, dass Handwerksbetriebe Gewinne machen müssen, dass aber auch jeder, der im Handwerk in Vollzeit arbeite, soviel verdienen müsse, dass er ohne staatliche Unterstützung ein gutes Leben führen kann. Neue Akzente will er auch durch enge Kontakte zu den Arbeitnehmervertretern setzen und sich für die Nachwuchssicherung im Handwerk engagieren.

Für den Vollblutmetaller gehört auf die Habenseite 2011 die 40 neu gewonnenen IG Metall-Mitglieder bei S & G sowie die erfolgreiche Begleitung der Fusion



Betriebsrat Reimar Dudy geht mit diesem Spruch ins neue Jahr: »Wenn du ein Leben lang glücklich sein willst, liebe deine Arbeit.«

Halle-Dessau durch den Kooperationsbeirat. »Um weiter als IG Metall wirkungsvoll zu agieren, ist es wichtig, in der Fläche präsent zu bleiben«, betont er. »Dazu brauchen wir die entsprechenden Mitarbeiter in der nun größeren Verwaltungsstelle und viele aktive ehrenamtliche Kolleginnen und Kollegen.« ■

Impressum

IG Metall Halle
Böllberger Weg 26
06110 Halle
Telefon 03 45 – 135 89-0
Fax 03 45 – 135 89-50
E-Mail:
halle@igmetall.de

Internet:
► www.halle.igmetall.de
Redaktion:
Günter Meißner (verantwortlich), Jutta Donat